

FSV LIFE



AUSGABE #15 KOBLENZ & FULDA

06./12.05.2023



IM INTERVIEW: GIORGIO DEL VECCHIO

ZU GAST: ROT-WEISS KOBLENZ UND SG BAROCKSTADT

Vom Feld ins Glas. Natürlich aus Hessen.

BIER-SPEZIALITÄTEN IN BESTER QUALITÄT.



VOM ERZEUGER ...



... ZUM VERARBEITER ...



... ZUM HERSTELLER ...



... ZUM LIEFERANTEN ...



... INS GLAS!



... ZUM KUNDEN ...



DIE BIERMACHER.



INHALTSANGABE

VORWORT	6
INTERVIEW: GIORGIO DEL VECCHIO	8
EINBLICK I: FC ROT-WEISS KOBLENZ	15
EINBLICK II: SG BAROCKSTADT FULDA-LEHNERZ	21
AUSBlick: SGV FREIBERG FUSSBALL	26
RÜCKBLICK: TSG HOFFENHEIM II	30
DIE AKTUELLEN SPIELTAGE	34
DIE AKTUELLE TABELLE	35
KADER FSV FRANKFURT	37
TRAINER- & BETREUERTEAM FSV FRANKFURT	39

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:

FSV Frankfurt 1899 Fußball GmbH
info@fsv-frankfurt.de
www.fsv-frankfurt.de

FOTOS:

FSV Frankfurt, Foto Hübner, A2 Bildagentur, Anzzo-Sports, FC Rot-Weiss Koblenz, SG Barockstadt Fulda-Lehnerz, SGV Freiberg Fußball

REDAKTION & GESTALTUNG:

Michael Stein

REDAKTIONSSCHLUSS DIESER AUSGABE:

04. Mai 2023

BEITRÄGE:

Joshua Hoffmann, Michael Stein, Lorenz Zieres

FSV Frankfurt 1899

PSD Bank Arena
Richard-Herrmann-Platz 1
60386 Frankfurt am Main
Tel: +49 (0)69 - 420 898 0

Die Hyundai Connect & Go Sondermodelle.

Ihre direkte Verbindung zu mehr Fahrspaß.
Mit Bluelink Konnektivität und ohne lange Wartezeit.

**Kurzfristig
verfügbar.¹**



Hyundai i10 1.0 Connect & Go Sondermodell – ab 119 EUR¹ mtl. leasen.

Leistung: 49 kW (67 PS); Farbe: Mangrove Green Mineraleffekt; Polster: Stoff Obsidian Black GLS; Ausstattung: 15-Zoll-Leichtmetallfelgen, Außenspiegel beheizbar, autonomer Notbremsassistent, Lenkrad mit Multifunktion, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Zentralverriegelung, Berganfahrassistent, Start/Stop-Automatik, Aktiver Spurhalteassistent, Verkehrszeichenerkennung, Rückfahrkamera, Sitzheizung vorne, Geschwindigkeitsregelanlage mit Limiter u. v. m.

Kraftstoffverbrauch für den Hyundai i10 1.0 Connect & Go 49 kW (67 PS) Frontantrieb Benzin, 5-Gang-Getriebe: niedrig (Kurzstrecke): 6,5 l/100 km; mittel (Stadttrand): 5,1 l/100 km; hoch (Landstraße): 4,7 l/100 km; Höchstwert (Autobahn): 6,2 l/100 km; kombiniert: 5,5 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 126 g/km; CO₂-Effizienzklasse: C. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt. Mehr zum WLTP-Verfahren unter hyundai.de/wltp

Leasingbeispiel i10 1.0 Connect & Go ¹ :	
UPE ²	15.800,01 EUR
Gesamtpreis	15.330,00 EUR
(inkl. 799€ Bereitstellungskosten)	
Leasingsonderzahlung ³	2.290,00 EUR
Leasinglaufzeit	48 Monate
Laufleistung in km/Jahr	8.000
Sollzins p. a. ⁴	4,40 %
Effektiver Jahreszins	4,49 %
Gesamtbetrag	8.002,00 EUR

mtl.
Leasingrate

119 EUR

Hyundai kauft man bei Euler.

Euler Vertriebs GmbH
Hanauer Landstr. 427
60314 Frankfurt
Tel.: 069-66 81 999-90

Filiale FFM-Heddernheim
Oberschelder Weg 19
60439 Frankfurt
Tel.: 069-97 39 394-190



HYUNDAI

powered by **EULER GROUP**

www.hyundai-euler.de

¹ Ein repräsentatives und unverbindliches Leasingangebot für Privatkunden auf Basis einer Kilometerabrechnung von der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35–37, 60327 Frankfurt am Main, im Rahmen des Produktes Hyundai Leasing für den Hyundai i10 1.0. Alle Preise inkl. 19 % MwSt. Angebot gültig bis 30.09.2022 und nur solange der Vorrat reicht. Stand 08/2022. Nur bei teilnehmenden Hyundai Partnern.

² Die unverbindliche Preisempfehlung (UPE), auch unverbindlicher Verkaufspreis (UVP) oder empfohlener Verkaufspreis ist der Preis, der dem Handel vom Hersteller, als Weiterverkaufspreis an den Kunden empfohlen wird.³ Dieses Angebot erfordert eine Sonderzahlung. ⁴ Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Alle Angaben und Abbildungen sind als unverbindlich zu betrachten und stellen eine annähernde Beschreibung dar. Fahrzeugabbildungen enthalten z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattungen. Druckfehler, Zwischenverkauf, Änderungen und Irrtümer bleiben vorbehalten.

5 JAHRE
**Garantie ohne
Kilometerlimit***

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den jeweiligen Bedingungen des Garantie- und Servicehefts

PARTNER & SPONSOREN

HAUPTSPONSOR



AUSRÜSTER



NAMING-RIGHT



PREMIUM-PARTNER



CLASSIC-PARTNER



LIEBE FREUNDE, ANHÄNGER, PARTNER & MITGLIEDER DES FSV FRANKFURT,



ich heiße Sie herzlich zum heutigen Spiel der Regionalliga Südwest gegen den FC Rot-Weiß Koblenz, auch im Namen des gesamten FSV-Teams ganz herzlich willkommen!

Am vergangenen Wochenende hat unsere Mannschaft im Spitzenspiel gegen die formstarke Bundesligareserve der TSG Hoffenheim nach zuvor acht Ligaspielen mit sieben Siegen und einem Unentschieden wieder eine Niederlage einstecken müssen.

Vier Tage zuvor hat die Mannschaft mit einer begeisternden Vorstellung Kickers Offenbach mit 3:2 geschlagen und das Finale des Bitburger-Hessenpokals erreicht. Am 3. Juni 2023 treffen wir am Finaltag der Amateure auf den TSV Steinbach-Haiger und werden alles daransetzen, im Finale in der PSD Bank Arena den Hessenpokal zu gewinnen und den damit verbundenen Einzug in die erste Hauptrunde des DFB-Pokals zu erreichen. [Für alle, die noch kein Ticket hierfür erworben haben geht es hier zu den Tickets.](#)

Unser heutiger Gegner aus Koblenz steht aktuell mit 18 Punkten auf dem letzten Tabellenplatz. Am vergangenen Spieltag konnte sich der FC Rot-Weiß Koblenz mit einem Last-Minute Sieg 2:1 gegen die SG Barockstadt Fulda-Lehnerz durchsetzen.

Für das Nachwuchsleistungszentrum geht die Saison 2022/2023 langsam, aber sicher in die finale Saisonphase, während die Saison 2023/2024 ihre Schatten vorauswirft. Wir arbeiten täglich gemeinsam daran, die Qualität unserer Ausbildung weiter voranzutreiben, wobei wichtigen Planungen werden umgesetzt und erste Highlights sowie Entscheidungen anstehen. So konnte unsere U15 durch zuletzt fünf Spiele mit drei Siegen und zwei Unentschieden bereits zwei Spieltage vor Ende der Saison den erneuten Klassenerhalt in der höchstmöglichen Spielklasse, der Regionalliga sicherstellen. Unsere U19 trifft in der kommenden Woche, 10.05.2023 – 19:00 Uhr im Viertelfinale des A-Junioren Hessenpokals zuhause auf die U19 von Kickers Offenbach und möchte auch in diesem Wettbewerb bis zum Ende vertreten sein. Im letzten Ligaheimspiel der 1. Mannschaft gegen den VfR Wormatia Worms konnte zusätzlich mit Maxim Emmerling ein weiterer U19 Spieler sein Debüt in der Regionalliga Südwest feiern.

Außerdem haben wir erfolgreich unsere Kick-Off Veranstaltung für alle Förderer, Freunde und Interessierte des Nachwuchsleistungszentrums durchgeführt und in gelungener Atmosphäre einen Einblick in unsere Arbeit sowie einen Ausblick auf die kommende Saison gegeben. Veranstaltungen dieser Art werden wir in Zukunft fortführen und freuen uns über Ihr Interesse – hierzu stehe ich Ihnen gerne auch persönlich zur Verfügung. Kommen Sie vorbei und unterstützen Sie unsere Jugendlichen in der finalen Saisonphase - an nahezu jedem Wochenende werden spannende und qualitativ hochwertige Spiele auf unseren Plätzen geboten.

Abschließend wünsche Ich Ihnen viel Spaß beim heutigen Spiel! Für all diejenigen, die es nicht ins Stadion schaffen, gibt es wie gewohnt unseren Livestream, gemeinsam mit „The Leagues“. Egal ob im Stadion oder zuhause – feuern Sie unseren FSV an, auf dass die drei Punkte hier in Bornheim bleiben!

Mit schwarzblauen Grüßen

Jörn Schmidt
Leiter Nachwuchsleistungszentrum

Black Forest

Deutschlands kochsalzärmstes

Mineralwasser



NEU als spritzig mit viel Kohlensäure.

www.blackforest-still.de



GIORGIO DEL VECCHIO

UNSER HEUTIGER INTERVIEW-PARTNER IST GIORGIO DEL VECCHIO. MIT „GIO“ UNTERHALTEN WIR UNS ÜBER DIE PARTIE GEGEN HOFFENHEIM UND ÜBER DIE ENTWICKLUNG DER MANNSCHAFT IM LAUFE DER SAISON. ZUDEM VERRÄT UNS GIORGIO SEINE LIEBLINGSORTE IN FRANKFURT UND MAINZ UND ZU WEM ER ALS DEUTSCH-ITALIENER BEI GROSSEN TURNIEREN WIE EUROPA- ODER WELTMEISTERSCHAFTEN HÄLT.

FSVlife: Gude Giorgio, schön dass du dir die Zeit für uns genommen hast, schön, dass du da bist.

Giorgio Del Vecchio: Hallo, danke, ich freue mich sehr über die Einladung!

Am vergangenen Samstag endete in Hoffenheim bei der TSG unsere Serie von acht Spielen ohne Niederlage. Wie hast du die Partie erlebt?

Wir sind gar nicht so schlecht ins Spiel hineingekommen, es war schon anfangs ein Spiel auf Augenhöhe. Wir wussten, dass Hoffenheim uns fordern wird. Trotz des Rückstandes hatten wir ein, zwei Großchancen, mit denen wir den Ausgleich hätten erzielen müssen. In der zweiten Halbzeit mussten wir der anstrengenden Woche wohl Tribut zollen, wir wurden müde, sind immer öfter einen Schritt zu spät gekommen und hatten dadurch keinen Zugriff mehr auf das Spiel. Mit dem zweiten Tor für die TSG war das Spiel dann gelaufen...

Es trafen am Samstag die beiden besten Rückrundemannschaften aufeinander, für die beide noch, wenn auch nur theoretisch, der Aufstieg möglich gewesen wäre. War das ein Thema für euch?

Nein, auf keinen Fall. Nach wie vor schauen wir von Spiel zu Spiel. Wir wollen in jedem Match das Beste zeigen und jedes Spiel gewinnen. Und wir wollen den Fans zeigen, dass wir tollen Fußball spielen. Der mögliche Aufstieg war nie Thema bei uns.

Du hast am Samstag deine erste Gelbe Karte gesehen. Wie würdest du dich vom Spielertyp her bezeichnen? Bist du eher ein technischer oder mehr ein körperlicher Spielertyp?

Eher ersteres. Ich bin kein unfairer Spieler, der alles abgrätscht, was sich in den Weg stellt. Fußball ist aber eine Kontaktsportart und da gehört auch das ein oder andere sowohl körperliche als auch taktische Foul dazu. Der Fairplay-Gedanke steht aber bei mir immer im Vordergrund, ich bin keiner der in den Zweikampf geht und dabei eine schwere Verletzung billigend in Kauf nimmt.

Wenn du Trainer wärest, auf welcher Position würdest du dich am liebsten einsetzen?

Auf die Position, auf der ich der Mannschaft am meisten helfe (lacht). Natürlich spiele ich gerne auf der Acht, aber es geht nicht um mich. Wir können viele verschie-

dene Systeme spielen und daher spiele ich dort am liebsten, wo ich der Mannschaft am dienlichsten bin. Das zeichnet übrigens die Mannschaft aus, da alle so denken wie ich, das macht uns zu einer starken Truppe.

Hast du schon immer im Mittelfeld gespielt?

Nein (lacht). Ich hab schon überall gespielt, im Sturm, in der Außenverteidigung, ich hab auf der Sechs gespielt oder als Zehner - allerdings nie im Tor.

Du hast deine fußballerische Ausbildung im Nachwuchsleistungszentrum des 1.FSV Mainz 05 genossen. Wie war deine Zeit dort?

Das war eine sehr schöne Zeit dort, ich hab in Mainz von kleinauf gespielt und bis zur U19 alle Teams durchlaufen. Ich hab auch mit vielen damaligen Mitspielern noch immer Kontakt, auch wenn alle nicht mehr in Mainz spielen. Wir waren ein super Jahrgang und hatten viel Spaß zusammen.

Gibt es Momente oder Spiele aus dieser Zeit, an die du dich gerne zurückerinnerst?

(Lacht) Ich bin ein sehr vergesslicher Mensch, von daher habe ich nicht mehr alles genau vor Augen. Aber wir haben viele Turniere gespielt und mussten dann gegen die Jugendmannschaften der großen Verein wie Barcelona, Paris Saint Germain und andere antreten. Das waren immer tolle Momente und Fußballspiele, die mir in Erinnerung geblieben sind, weil sie besonders waren.

Und gibt es Spiele im Herren-Fußball, an die du dich gerne zurückerinnerst?

Das Landespokal-Finale mit dem TSV Schott Mainz gegen den FK Pirmasens, das wir letztlich auch gewonnen haben. Das wird mir in Erinnerung bleiben, nicht zuletzt auch deshalb, weil ich zwei Tore in diesem Spiel geschossen habe.

Im Ligabetrieb geht es für den FSV um nichts mehr, Frankfurt kann weder auf- noch absteigen. Wie gehst du mit der Mannschaft jetzt die letzten vier Spiele an? Wie motiviert ihr euch?

#8 GIORGIO DEL VECCHIO

POSITION:

MITTELFELD

STARKER FUSS:

RECHTS

GEBOREN:

22.02.1999

STATIONEN:

TSV SCHOTT MAINZ

STATIONEN ALS JUGENDSPIELER:

SV DARMSTADT 98 (U19)

1.FSV MAINZ 05 (BIS U17)

Ich denke weder für mich noch für die Mannschaft ist die Saison „gelaufen“. Wir wollen in jedem Spiel das Beste aus uns herausholen und wollen trotzdem versuchen, jedes Spiel zu gewinnen.

Euer Rückrundenziel, in eben dieser Rückrunde mehr Punkte zu holen als in der Vorrunde habt ihr ja bereits erreicht. Habt ihr euch ein neues Ziel gesteckt?

Nein, das haben wir nicht. Das Finale im Hessenpokal zu gewinnen, das ist unser nächstes Ziel.

Du hast ja sicher den FSV auch in der vorangegangenen Saison verfolgt hast mitbekommen, wie knapp der Verein am Abstieg vorbeigerutscht ist. Hast du bei deinem Wechsel zum FSV Frankfurt am Anfang der Saison geglaubt, dass ihr dann eine so herausragende Saison spielen werdet?

Nein, eher nicht. Generell kannst Du damit nicht rechnen. Wir haben aber alles im Training und auch auf dem Platz gegeben. Gerade zu Saisonbeginn hat man gesehen, dass sich die Mannschaft erst noch finden muss. Wir sind ein junges, neues und hungriges Team, dass sich auf dem Platz erst noch kennenlernen musste, damit die Abläufe und Mechanismen auch passen. Unser Potenzial war in der Hinrunde immer mal wieder zu bestaunen. In der Rückrunde merkt man deutlich, dass wir als Team, als Mannschaft zueinander gefunden haben, dass jeder die Laufwege des anderen kennt,

dass jeder für jeden rennt. Daraus resultieren dann auch die jüngsten Ergebnisse oder unsere Serie ohne Niederlage, die wir eingespielt haben.

Das Pokalhalbfinale gegen Kickers Offenbach war eines der packendsten Spiele des FSV Frankfurt in den letzten Jahren. Leider standest du nicht in der Startelf und wurdest erst am Ende eingewechselt. Wie hast du das Spiel erlebt?



Uns war klar, dass es ein schweres Spiel wird, dass wir aber auf jeden Fall gewinnen wollten. Nicht zuletzt auch deshalb, weil wir von der besonderen Konstellation im zweiten Halbfinale wussten (bei einem Sieg der Wiesbadener gegen Steinbach wäre der FSV für die erste Hauptrunde im DFB-Pokal gesetzt gewesen, sofern der SVWW unter den ersten vier die Drittliga-Saison abschließt, Anm. d. Red.). Daher war klar, dass jeder, ob in der Startelf oder auf

der Bank, alles geben wird. Es hat viel Spaß gemacht, das Spiel auch von der Bank zu verfolgen, es ging hin und her mit dem Führungswechsel, dem zwischenzeitlichen Ausgleich und der erneuten Führung. Es war tolles Spiel, auch für die Zuschauer. Als Spieler hofft man, ein ruhiges Spiel zu haben, das rechtzeitig entschieden ist, das du früh mit zwei, drei Toren führst. Als ich eingewechselt wurde wusste ich, dass wir diese Führung verteidigen müssen, in dem man sich in jeden Ball wirft und das Ergebnis nur noch über die Zeit bringen muss.

Hat Ahmed Azaouagh allen Neuzugängen die Bedeutung dieses Derbys für die Fans vermitteln können?

Nicht nur Aza hat das, auch in der Liga haben unsere Trainer uns über die Rivalität zu Vereinen wie Kickers Offenbach oder Hessen Kassel informiert, dass das keine normalen Spiele sind, sondern immer besondere.

Identifizierst du dich dann mit dem Verein, macht sich das auf dem Spielfeld bemerkbar?

Natürlich geben solche Derbys einem einen Kick, natürlich ist man zu so Spielen motivierter, aber wir übertreiben es auch nicht, ich nenne es eine gesunde Rivalität.

Setzt ihr euch jetzt schon mit dem Finale im Hessenpokal am 3. Juni auseinander?

Natürlich reden wir in der Kabine über das Finale, der Fokus liegt

aber ganz klar auf das jeweils anstehende Spiel. Nach dem letzten Spiel in der Regionalliga legen wir unsere volle Konzentration auf das Hessenpokal-Finale.

Wie siehst Du die Chancen im Pokal gegen den TSV Steinbach Haiger in unserem Stadion, heißt der diesjährige Hessenpokalsieger FSV Frankfurt?

(Lacht) So Gott will, wer weiß. Es ist ein Endspiel, da ist alles möglich. Natürlich wollen wir gewinnen!

Blicken wir auf Dich: Bist du genauso fußballverrückt wie manch anderer aus deiner Mannschaft und schaust auch in deiner Freizeit viel Fußball?

Auch wenn Fußball eigentlich meine einzige Leidenschaft ist, ist es nicht so, dass ich auch jede freie Minute mich mit diesem Sport beschäftige. Natürlich

schau ich mir die großen Topspiele an, aber ich muss auch nicht unbedingt jedes Spiel aus der ersten und zweiten Liga beispielsweise anschauen.

Mit wem hältst du es bei einer WM oder EM?

Italien! Ganz klar!
(lacht)

Und gibt es eine Mannschaft aus dem Vereinsfußball, die dir

besonders gefällt?

Es gibt viele Vereine, die tollen Fußball spielen. Manchester City beispielsweise spielt einen überragenden Fußball. Und ich feiere gerade Napoli ganz besonders, die spielen momentan einen attraktiven Fußball und stehen kurz vor dem Gewinn der italienischen Meisterschaft.



Hast du Fußballer als Vorbilder, an denen du dich orientierst, von denen du dir was abschaut?

Nein, das habe ich nicht. Ich versuche bei mir selbst zu bleiben, mein eigenes Vorbild zu sein.

Wie schaut denn ein ganz normaler Tag bei dir aus?

Geregelt eigentlich. Ich steh morgens früh auf, frühstücke, je nachdem, wann wir Training haben, fahre ich zu meiner Schwester und bin für meine Nichte und meinen Neffen da, dann geht es ins Training, danach Regeneration. Ich gehe auch oft mit den Mannschaftskollegen noch was essen und dann geht es wieder zurück nach Mainz, wo ich wohne.

Bist du als Mainzer oft in Frankfurt?

Mittlerweile ist es so, dass ich zuhause nur noch schlafe und ansonsten hier in Frankfurt unterwegs bin.

Hast du einen Lieblingsort in Frankfurt?

Ich mag den Hauptbahnhof und sein Viertel sehr, auch wenn der Ort auf den ersten Blick sehr schmutzlig er-

scheint. Dir begegnen hier aber ganz viele verschiedene Charaktere, da ist alles dabei. Und genauso wie am Mainzer Hauptbahnhof, mein Lieblingsplatz in Mainz, ist das Angebot am Frankfurter Hauptbahnhof an Essen, seien es Restaurants oder Imbisse, enorm. Da gibt es viele Läden, in denen man vorzüglich speisen kann.

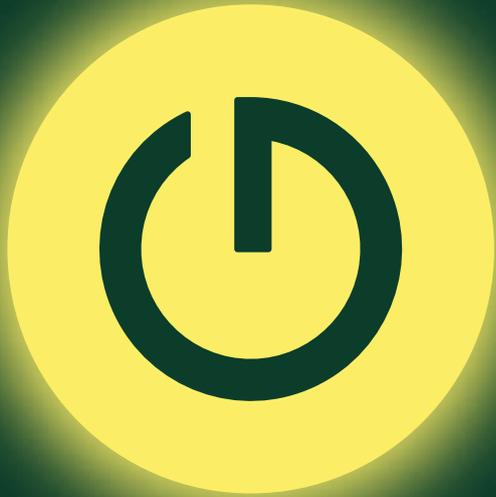
Magst du zum Abschluss noch was an unsere Fans sagen?



So eine „große“ Fanszene wie hier bin ich von Schott Mainz nicht gewohnt (lacht). Ich möchte mich bei unseren Fans von Herzen bedanken, die Unterstützung von den Rängen kommt bei uns auf dem Feld an und gibt uns Spielern auch was. Wir wollen unseren Fans und Zuschauern dann gerne auch etwas zurückgeben, am liebsten in Form von tollen Spielen, die mit einem dreifachen Punktgewinn gekrönt werden.

Lieber Giorgio, ich danke dir für deine Zeit und wir wünschen dir und der Mannschaft heute ein tolle Spiel mit einem Heimsieg für den FSV Frankfurt!

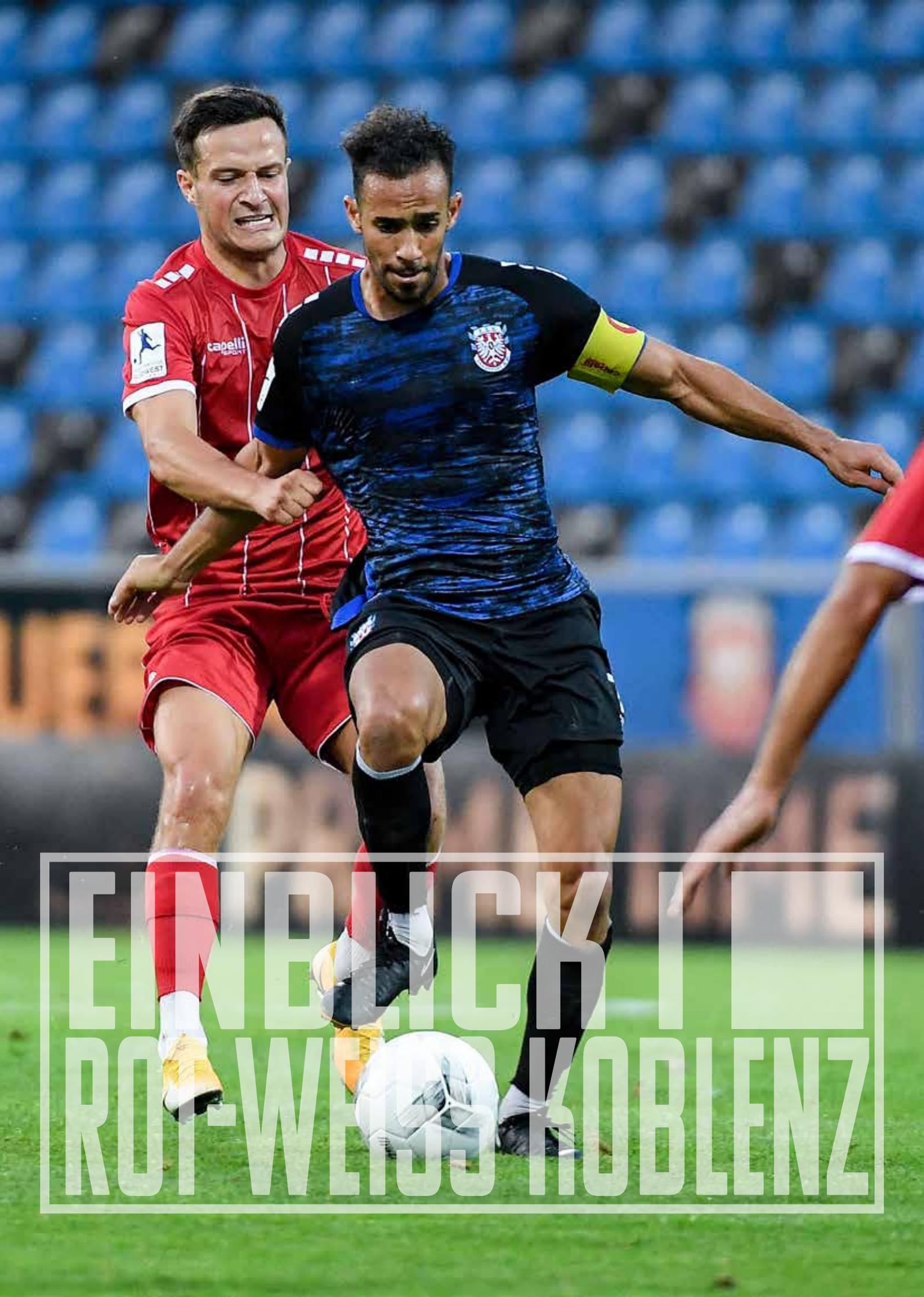
Vielen Dank und immer wieder gerne!



**GIGA.
GREEN**

Nachhaltige
Energielösungen
für Ihr
Unternehmen

WWW.GIGA.GREEN



EINBLICK IN
ROT-WEISS KOBLENZ

DIE AKTUELLE SAISON NEIGT SICH IHREM ENDE ENTGEGEN. FÜR DEN FSV FRANKFURT STEHEN DIE LETZTEN DREI HEIMSPIELE IN DER PSD BANK ARENA AN. AM HEUTIGEN SAMSTAG IST DIE ELF VON CHEFTRAINER TIM GÖRNER GEGEN DEN FC ROT-WEISS KOBLENZ GEFRAGT. DIE KOBLENZER MÜSSEN DRINGEND PUNKTEN, WOLLEN SIE DEN ABSTIEG NOCH VERHINDERN, DER FSV IST AUF WIEDERGUTMACHUNG AUS, NACHDEM DAS LETZTE SPIEL GEGEN DIE U23 DER TSG HOFFENHEIM VERLOREN GING.

Die Sorgen könnten beim FC Rot-Weiß Koblenz nicht größer sein: Es sind nur noch vier Spiele in der Regionalliga-Saison zu absolvieren, die Koblenzer stehen mit dem Rücken zur Wand - oder deutlicher ausgedrückt: auf dem letzten Tabellenplatz. Der Mannschaft vom Deutschen Eck bleiben nur noch rechnerische Chancen auf den Klassenerhalt. Acht Punkte beträgt aktuell der Rückstand der Koblenzer vier Spieltage vor Schluss auf Rang 15, den ersten Nichtabstiegsplatz. Zwölf Punkte könnten die Koblenzer noch holen. Dabei dürfte die unmittelbare Konkurrenz in ihren letzten vier Spielen auf keinen Fall dreifach punkten. Die Konkurrenz, das sind die Teams aus Tier (17. Platz, 18 Punkte, -35 Tore), Worms (16. Platz, 22 Punkte, -31 Tore) und aus Kassel (15. Platz, 29 Punkte, -10 Tore). Die Aufgabe ist kei-

ne leichte für Adrian Alipour, der erst im vergangenen November das Amt des Cheftrainers von Oliver Reck übernommen hatte. Und die Tatsache, dass Koblenz vergangenen Woche mit Fatih Cift bereits einen Nachfolger von Alipour präsentiert hat und für die Oberliga plant, zeugt davon, dass nur noch die allergrößten Optimisten an einen Verbleib der Koblenzer in der Regionalliga glauben.



Auch mit dem neuen Cheftrainer Adrian Alipour konnte der FC Rot-Weiss Koblenz bislang die Abstiegsplätze nicht verlassen

TRAINERWECHSEL UND NEUVERPFLICHTUNGEN

Nur ganze vier Spiele konnte der FC Rot-Weiß Koblenz in dieser Spielzeit für sich entscheiden und sechsmal spielte der FC Unentschieden. Dabei starteten die Koblenzer durchaus gut in die Saison und holten fünf Punkte aus den ersten vier Spielen und bezwangen beispielsweise die Kickers aus Offenbach am dritten Spieltag zu Hause mit 1:0.



Doch dann brach die Mannschaft, seinerzeit von Torwartlegende Oliver Reck trainiert, ein und wartete 14 Spiele lang vergeblich auf einen Sieg. Die Mechanismen des Fußballgeschäfts funktionieren auch in Koblenz und so trennte sich der FC von Oliver Reck Anfang November und präsentierte Adrian Alipour als Nachfolger. Doch auch Alipour musste vier Wochen warten, bis sich mit dem 2:1-Sieg gegen Kassel das erste Erfolgserlebnis einstellte. Die Freude über diesen Sieg währte nicht lange, denn es kamen acht weitere zähe Spiele, die Koblenz nicht gewinnen konnte. Auch die Wintertransfers, Koblenz verpflichtete unter anderem mit Ilhan Altuntas und Florian Engelhardt von Viktoria Köln zwei Spieler mit Drittliga-Erfahrung, brachten nicht den erhofften Umschwung, so stehen die Koblenzer nach 30 absolvierten Spielen mit eben nur 16 Punkten auf dem letzten Tabellenplatz.

ANGSTGEGNER KOBLENZ

Lange Zeit war der FC Koblenz so etwas wie ein Angstgegner für den FSV Frankfurt, denn in den bisherigen Aufeinandertreffen konnten die Bornheimer nur einmal gegen Koblenz gewinnen - im Hinspiel der aktuellen Saison. Alle anderen Spiele entschieden die Koblen-

zer für sich oder gaben sie zumindest nicht verloren. Die Vorzeichen für die heutige Partie sprechen aber klar für den momentan Tabellenvierten. Zudem ist die Mannschaft von Tim Görner auf Wiedergutmachung aus, nachdem am vergangenen Wochenende die Bornheimer im Kraichgau bei der 2. Mannschaft der TSG Hoffenheim Federn lassen musste. Wünschen wir den Schwarz-Blauen viel Glück für heute Nachmittag.

FC ROT-WEISS KOBLENZ



GEGRÜNDET:

14. JUNI 1947

VEREINSFARBEN:

ROT-WEISS

INTERNET:

WWW.FCROTWEISSKOBLENZ.DE





Dietrich Personal Consulting

MENSCH & UNTERNEHMEN
IM EINLKANG

Ihr zuverlässiger Partner für Personalberatung, HR Outsourcing und Karrierecoaching

Wir helfen Ihnen dabei, Ihre Anliegen umzusetzen.

DENN KARRIERE IST KEIN ZUFALL!

Wir bieten Ihnen eine zuverlässige und diskrete Beratung in sämtlichen recruitingspezifischen Fragen Ihres Unternehmens. Um Ihnen den perfekten Service zu garantieren, stehen wir Ihnen jeder Zeit zur Verfügung.

Unsere Leistungen im Überblick

- **ACTIVE SOURCING**
- **DIRECT SEARCH**
- **HR OUTSOURCING**
- **BEWERBUNGSMAPPE**
- **EINZELCOACHING**
- **GRUPPENCOACHING**

REDUZIEREN SIE IHRE "TIME TO HIRE" UM 50%!

Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Kontakt

Dietrich Personal Consulting
Hessenring 7 | 61184 Karben
Tel.: 06039-9340860
Mobil: 0151-42195691

Web: dietrich-personal-consulting.biz
E-Mail: kontakt@dietrich-personal-consulting.biz



TOR	1	CARL LEONHARD
	31	TIM KIPS
	33	FELIX GRÄF
ABWEHR	2	TOBI ADEWOLE
	3	ALEM KOLJIC
	4	MAURICE BUCKESFELD
	5	MIROSLAV KOVACEVIC
	15	TRISTAN ZOBEL
	30	ROBIN AFAMEFUNA
	36	ILHAN ALTUNTAS
39	YANNI REGÄSEL	
MITTELFELD	6	IOSIF MAROUDIS
	8	KIERAN IKE
	10	MARIUS KÖHL
	17	NILS LIHSEK
	23	FLORIAN ENGELHARDT
	27	FABIAN RÜTH
STURM	9	THILO TÖPKEN
	19	JIN AN
	22	JOSE PIERE VUNGUIDICA
	25	IGOR BLAGOJEVIC
	29	CHRISTIAN STARK
	35	JOHN PETER SESAY

MANNSCHAFTSKADER FC ROT-WEISS KOBLENZ

STAFF
FC ROT-WEISS KOBLENZ

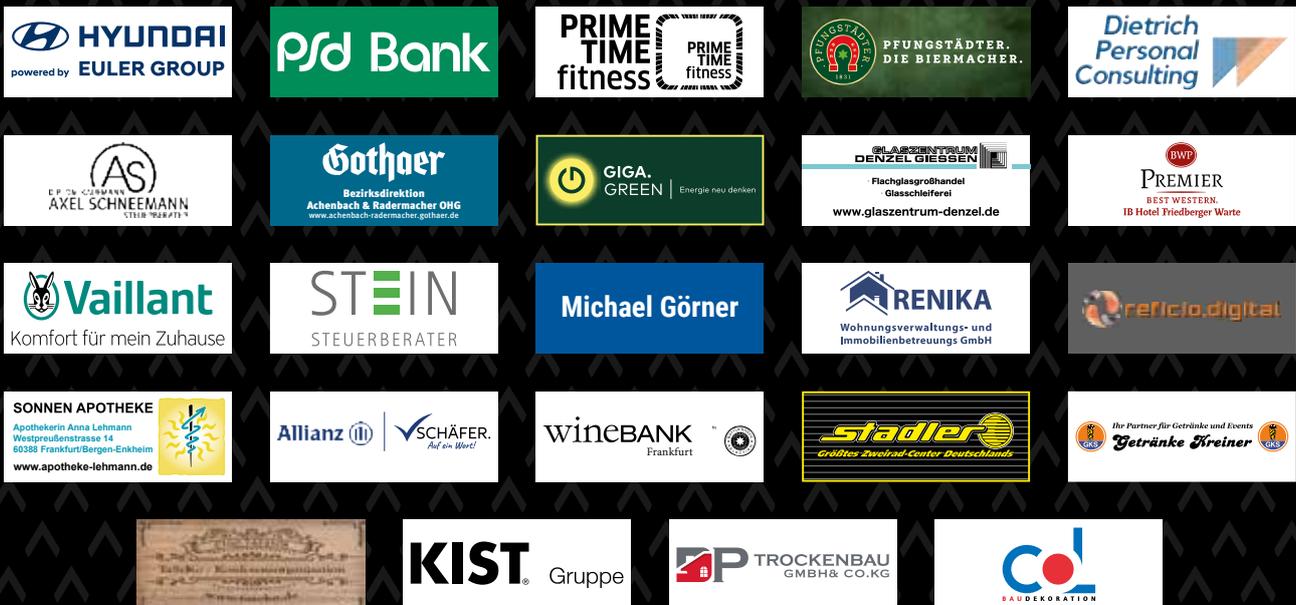
CHEFTRAINER	ADRIAN ALIPOUR
CO-TRAINER	MANUEL MORAL-FUSTER
CO-TRAINER	JULIAN FEIT
TW-TRAINER	WERNER KOHL
TEAMMANAGER	HAMIT ISLER
PHYSIOTHERAPEUT	RALPH FRÖHLICH
PHYSIOTHERAPEUT	KEVIN KLÖWER

PARTNER & SPONSOREN

TEAM-PARTNER



LOGEN-PARTNER





EINBLICK IN
SG BARROCKSTADT

FLUTLICHTSPIEL AM FREITAGABEND! AM 32. SPIELTAG DER REGIONALLIGA EMPFÄNGT DER FSV FRANKFURT MIT DER SG BAROCKSTADT FULDA-LEHNERZ ZUM LETZTEN MAL IN DIESER SAISON EINEN HESSISCHEN VERTRETER. ÄHNLICH WIE DER FSV KÖNNEN AUCH DIE OSTHESSEN DIE SAISON IN RUHE AUSLAUFEN LASSEN, DER KLASSENERHALT IST GESICHERT UND DER SPITZENREITER ULM NICHT MEHR EINZUHOLEN. TROTZDEM KÖNNEN WIR UNS AUF EIN SPANNENDES HESSENDERBY FREUEN!

Es ist mit Sicherheit das schnellste Tor, das in der aktuellen Regionalliga-Saison erzielt wurde: Nach gerade mal elf handgestoppten Sekunden traf Cas Peters im Hinspiel des FSV Frankfurt gegen die SG Barockstadt Fulda-Lehnerz zum 1:0 Führungstreffer. Leider währte die Führung nur kurz, nach weiteren acht Minuten glichen die Osthessen aus, letztlich verlor der FSV die Partie bekanntlich mit 1:2. Das soll im Rückspiel am kommenden Freitagabend in der PSD Bank Arena anders werden, selbstredend, dass die Mannschaft von Cheftrainer Tim Görner die Hinspielniederlage vergessen machen möchte. Das werden die Barockstädter allerdings verhindern wollen. Generell spielen die Osthessen eine herausragende Saison. Am 30. Spieltag belegen sie Rang elf der Regionalligatabelle und sind somit der beste Aufsteiger vor Freiberg,



Mittlerweile einer der dienstältesten Regionalliga-Trainer: Fuldas Coach Serdan Gören

Worms und Trier. Mit ein Garant für diese erfolgreiche Spielzeit ist die Konstanz, mit der in Fulda gearbeitet wird. Vater des Erfolges ist auch Fuldas Cheftrainer Serdat Gören. Seit 2018 hat Gören das Sagen an der Seitenlinie, seine Bilanz kann sich durchaus sehen lassen, denn bei weit über 125 Spielen erreichte er einen Punkteschnitt von über 2,1 Punkten. Höhepunkt seiner bisherigen Amtszeit war der Aufstieg mit der SG Barock-

stadt Fulda-Lehnerz in die Regionalliga Südwest. So ist es nicht weiter verwunderlich, dass die Verantwortlichen weiterhin auf die Konstanz setzen und den Vertrag mit Gören vor kurzem erst um zwei weitere Spielzeiten bis 2025 verlängert haben. Auch in der Mannschaft setzen die Verantwortlichen auf Konstanz: Zwar haben die Osthessen zu Saisonbeginn ihren Kader für die Aufgabe Regionalliga aufgestockt,



doch allein neun Spieler im Kader der Fuldaer spielen schon länger als zwei Jahre für den Verein. Für Kapitän und Mittelfeldspieler Patrick Schaaf ist es bereits die zehnte Saison im Trikot der SG. Der 33-jährige kam im Sommer 2012 von der U23 der Eintracht Frankfurt nach Fulda, damals noch zum TSV Lehnerz und hat vor wenigen Tagen ebenfalls seinen Vertrag um ein weiteres Jahr verlängert.

JUNGER VEREIN MIT ALTEN WURZELN

Die SG Barockstadt Fulda-Lehnerz existiert erst seit dem 1. Juli 2018, nachdem der Turn- und Sportverein Lehnerz die Herrenmannschaften der Borussia Fulda aufnahm. Im Zuge dieser Fusion änderte der TSV Lehnerz seinen Vereinsnamen, die Vereinsfarben und das Vereinswappen und trat seither als eben die SG Barockstadt Fulda-Lehnerz an. Berühmtester Sprössling der Fuldaer ist mit Sicherheit der heutige Nationalspieler und Profi des FC Bayern München Jamal Musiala, der 2008 seine fußballerische Karriere beim TSV Lehnerz begann, bevor er 2010 mit seiner Mutter nach South-

ampton zog. Ein weiterer Bekannter, der ebenfalls für die Osthessen aktiv war, ist unser Sportlicher Leiter Thomas Brendel, der als Cheftrainer von 2015 an zwei Jahre Borussia Fulda trainierte.

SG BAROCKSTADT FULDA-LEHNERZ



GEGRÜNDET:

1. JULI 2018

VEREINSFARBEN:

ROT-WEISS-BLAU

INTERNET:

WWW.SG-BAROCKSTADT.DE



TOR	1	TOBIAS WOLF
	25	SAMUEL ZAPICO
	32	JANNIS MAUL
ABWEHR	3	ERIC GANIME
	15	MARIUZS GRÖSCH
	20	KEVIN HILLMANN
	21	AARON FREY
	23	KRISTIAN GAUDERMANN
	24	JONAS JAKOB
29	ROBIN FABINSKI	
MITTELFELD	2	ALMIR ZIGA
	6	JAN LÜDKE
	8	LEON POMNITZ
	13	PATRICK SCHAAF
	16	MARIUS LÖBIG
	19	TOLGA DURAN
	22	YUNUS KOCAK
	27	DENNIS OWUSU
	31	DENNIS MÜLLER
33	LUKA GARIC	
STURM	7	DOMINIK WÜST
	9	MORITZ REINHARD
	10	DOMINIK RUMMEL
	11	TOBIAS GÖBEL
	15	WILL SIAKAM
	17	JOHN PETER SESAY
	26	JONAS PFALZ
34	ARNIS MULAJ	

MANNSCHAFTSKADER

SG BAROCKSTADT FULDA-LEHNERZ



CHEFTRAINER	SEDAT GÖREN
CO-TRAINER	ATILLA GÜVEN
CO-TRAINER	SENOUCI ALLAM
TW-TRAINER	WITOLD SABELA
TEAMMANAGER	MAXIMILIAN HAINER
PHYSIOTHERAPEUT	MICHAEL FRANZ
PHYSIOTHERAPEUT	CHRISTOPHER BUNK



Tel. 06158 / 1885-0

WWW.MUELLER-RIEDSTADT.DE

IHR PARTNER FÜR **PLANUNG -
& ORGANISATION
& DURCHFÜHRUNG** VON:

- ✓ Vereinsfahrten
- ✓ Betriebsausflüge
- ✓ Seniorenfahrten
- ✓ Katalogreisen
- ✓ Studienreisen
- ✓ Klassenfahrten
- ✓ Tagesfahrten

in unseren modernen Reisebussen.



**Profitieren Sie von unseren vielen
Fahrtvorschlägen... fast alles ist möglich!**
Ihr Busprofi im Rhein-Main-Gebiet

Industriestr. 2-5, 64560 Riedstadt-Crumstadt.



BELTONA



FREIBERG

5

VELAGIC

AUSBLICK IN
SGV FREIBERG

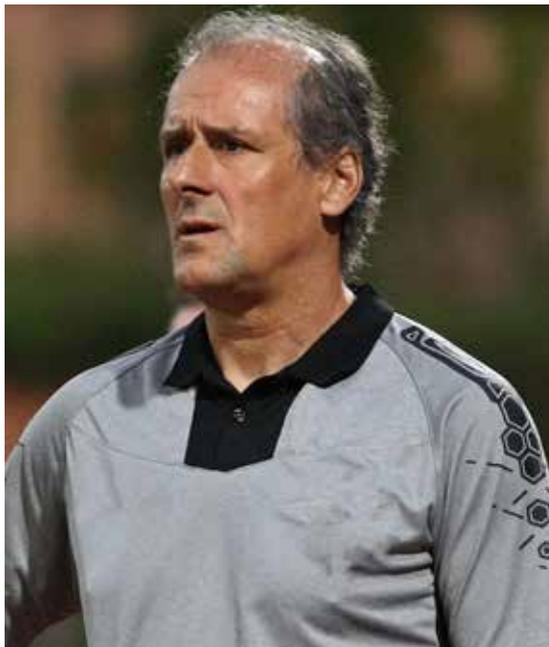
ZUM LETZTEN AUSWÄRTSSPIEL DER REGIONALLIGA-SAISON MUSS DER FSV FRANKFURT EINMAL MEHR INS SCHWÄBISCHE REISEN UND TRIFFT DORT AUF DEN LIGA-NEULING SGV FREIBERG. DER AUFSTEIGER SPIELT BISLANG EINE SOLIDE SAISON, HAT VIER SPIELTAGE VOR SAISONENDE ZEHN PUNKTE VORSPRUNG AUF DEN ERSTEN ABSTIEGSPLATZ UND SOLLTE SOMIT BEREITS JETZT DEN KLASSENERHALT GESICHERT HABEN.

Es liefen am letzten Spieltag bereits die letzten Sekunden der Nachspielzeit, als Marc Sökler auswärts beim FC Nöttingen für den SGV Freiberg der 2:1 Siegtreffer gelang. Der Jubel der Freiburger war grenzenlos, denn mit diesem Treffer setzte sich der SGV im Fernduell um den Aufstieg in die Regionalliga Südwest gegen die Stuttgarter Kickers durch. Beide Teams wiesen nach 38 Spieltagen 91 Punkte auf, doch das bessere Torverhältnis der Freiburger beförderte die Mannschaft vom damaligen Cheftrainer Ramon Gehrman auf Rang eins der Oberliga Baden-Württemberg. Somit waren die Freiburger in die Regionalliga aufgestiegen, für die Schwaben die höchste Spielklasse, in der sie bislang angetreten sind. Die Fußballprofis des Sport- und Gesangsvereins Freiberg spielten eine ordentliche Runde bislang und haben aller Wahrscheinlichkeit nach auch ihr ausgerufenes Ziel mit dem Klassenerhalt erreicht. Nur einmal standen die Schwaben auf einem Abstiegsplatz, nämlich auf Rang 16 am zweiten Spieltag, nachdem sie ihre ersten beiden Spiele gegen Aalen und Balingen verloren hatten. Am dritten

Spieltag setzten die Freiburger ein erstes Ausrufezeichen und gewann im heimischen Wasenstadion gegen den Aufstiegs Kandidaten FC 08 Homburg mit 2:0. Auch den Kickers aus Offenbach rangen die Freiburger in der Hinrunde ein Unentschieden ab.

UMBRUCH IM FÜHRUNGSZIRKEL

So zufriedenstellend es für den Wasen-Klub auf dem Platz lief, umso turbulenter ging es auf der Geschäftsstelle zu. Fünf Mitarbeiter haben im Laufe der Hinrunde ihre Ämter niedergelegt, unter anderem der Sportdirektor Christian Werner, sein Nachfolger Marco Grüttner, Marketing-Chef Manfred Beile und zum Jahresende auch Cheftrainer Ramon Gehrman. Für Grüttner kam Dieter Gerstung in seiner Funktion als Teammanager sowie sportlicher Berater zurück zum Verein, als Nachfolger von Ramon Gehrman präsentierten die Schwaben Roland Seitz. Seitz ist in der Liga kein Unbekannter, er stand unter anderem in Aalen und in Elversberg als Cheftrainer an der Seitenlinie. Unter Seitz absolvierte die Mannschaft bislang elf Par-



Roland Seitz fungiert beim Sport- und Gesangsverein Freiberg als Cheftrainer an der Seitenlinie



SGV FREIBERG FUSSBALL e.V. REGIONALLIGA SÜDWEST SAISON 2022/23



tien und holte insgesamt 14 Punkte. Es könnte der ein oder andere Punkt mehr sein, würden die spielstarken Schwaben konstanter ihre Leistungen abrufen.

SCHWÄBISCHES DEBAKEL IN BORNHEIM

Die bislang höchste Niederlage in der Regionalliga-Saison musste der SGV Freiberg am Bornheimer Hang hinnehmen - gegen den FSV Frankfurt! 5:0 hieß es nach 90 gespielten Minuten in der PSD Bank Arena. Allein dreimal traf Torjäger Cas Peters an diesem Novembernachmittag, zudem waren Jihad Boutakhrit und Leon Müller erfolgreich. Dennoch ließen die Gäste aus Freiberg ihre spielerische Klasse durchaus erkennen, lange Zeit waren die Schwaben dem FSV ebenbürtig. Dennoch spricht die Bilanz der Aufeinandertreffen beider Mannschaften deutlich für sich: Noch nie hat der FSV Frankfurt gegen den SVG Freiberg verloren - zugegeben, beide Teams trafen in der Hinrunde das erste Mal aufeinander, somit ist diese Bilanz nicht wirklich aussagekräftig. Bleibt zu hoffen, dass der FSV auch im zweiten Aufeinandertreffen seine Weste weiß hält und drei Punkte vom Neckar an den Main holt.

SGV FREIBERG E.V.

GEGRÜNDET:

26. OKTOBER 1973



VEREINSFARBEN:

BLAU-WEISS

INTERNET:

WWW.DFC.DE

STADION:

WASENSTADION
TALSTRASSE 15
71691 FREIBERG AM NECKAR



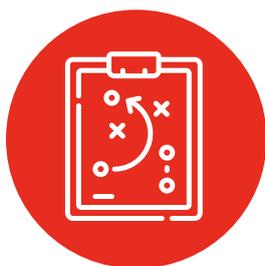


Vielsinn – die frankfurter Agentur für unmögliche Geschichten

Vielsinn gibt Ihrer Geschichte Ihre Visualität – emotional, identitätsstiftend und mit ganz viel Liebe zum Design. Direkt aus der Praxis verbinden wir neue Strategien mit erfolgreichen Erfahrungen. Wir denken Out-of-the-box, über Themenbereiche hinweg. Wir sorgen dafür, dass Ihre Botschaft Ihre Zielgruppe erreicht – egal über welchen Kanal.

Schildern Sie uns Ihr Projekt bei einer Online-Tasse-Kaffee und wir formulieren Ihnen einen unverbindlichen Lösungsvorschlag.

Rufen Sie uns gerne an unter: **069/300 702 80**



**BRAND
STRATEGY**



**CORPORATE
DESIGN**



UMSETZUNG



**VIELSINN
GMBH**



RÜCKBLICK TSG HOFFENHEIM II

DER 30. SPIELTAG WARTETE MIT EINEM TOPSPIEL AUF: MIT DER U23 DER TSG HOFFENHEIM UND DEM FSV FRANKFURT TRAFEN DIE BEIDEN BESTEN RÜCKRUNDENMANNSCHAFTEN DER REGIONALLIGA SÜDWEST AM VERGANGENEN SAMSTAG IM DIETMAR-HOPP-STADION AUF EINANDER. AM ENDE SOLLTE DIE SERIE VON NEUN UNGESCHLAGENEN SPIELEN DER BORNHEIMER REISSEN, DIE GASTGEBER HINGEGEN ÜBERNEHMEN DIE TABELLENFÜHRUNG IN DER VIEL ZITIERTEN RÜCKRUNDENTABELLE.

Vom Papier her versprach die Partie der TSG Hoffenheim II gegen den FSV Frankfurt ein echtes Topspiel. Die beiden besten Rückrundenmannschaften der Regionalliga Südwest trafen am vergangenen Samstag aufeinander. Dabei musste Frankfurts Trainer Tim Görner krankheitsbedingt auf einige Kräfte verzichten, so fehlten unter anderem Torjäger Cas Peters, Jihad Bou-takhrif und Kyle Spence. Doch zunächst war von den Ausfällen nichts zu merken, beide Mannschaften starteten mit viel Selbstbewusstsein in die Partie. Die erste Chance in der Begegnung hatten die Bornheimer durch Giorgio Del Vecchios ersten Abschluss in Spielminute fünf zu verbuchen. Der Torschuss blieb aber in der dicht gestaffelten Mauer der Hoffenheimer hängen. In der 14. Minute war es dann der Pfosten, der den Führungstreffer für den FSV verhinderte: Einen von Leon Müller getretenen Eckball setzte Noah Awassi an das Aluminium. In der Folge nahmen nun aber die Gastgeber das Heft des Handelns in die Hand, immerhin standen in der Startelf sechs Spieler, die bereits einen Bundesliga-Einsatz verzeichnen konnten, auf dem Rasen. Erstmals gefährlich wurde es in der 16. Spielminute durch einen ehemaligen FSV-Spieler, doch FSV-Keeper Omer Hanin konnte die Hereingabe von Andu Yobel Kelati klären. Wenig später war dann Omer Hanin das erste Mal geschlagen: Ein fast verunglückter Spielaufbau der Born-

heimer landete bei Tom Bischof, der sehenswert für Fisnik Asllani vorlegte, der den Ball aus rund 14 Metern in den Winkel bugsierete. Doch die Bornheimer zeigten sich keineswegs geschockt von dem Rückstand, Jake Hirst vergab eine Riesenchance aus aussichtsreicher Position (28'). Aber auch die Hausherren hatten durch Bischof (34') und Asllani (36') noch weitere gute Möglichkeiten, die Halbzeitführung auszubauen. Mit der knappen 1:0 Führung für Hoffenheim ging es dann in die Pause.

In der zweiten Halbzeit zollte dann der FSV Frankfurt der harten englischen Woche, die Bornheimer haben unter der Woche mit einem Sieg gegen die Offenbacher Kickers das Hessenpokalendspiel erreicht, Tribut. Die Zweitvertretung der Kraichgauer zog noch einmal das Tempo mächtig an. Allein in den ersten 20 Minuten der zweiten Halbzeit hatten die Sinsheimer durch Asllani (48'), Bischof (52') und Muhammed Damar (61') nochmals beste Möglichkeiten, die Partie früh zu entscheiden. Während die Entlastungsangriffe der Bornheimer keinen Ertrag brachten, belohnte sich „Hoffe zwei“ in den letzten zehn Minuten noch mit drei Toren für eine starke Leistung. Erst bereitete Damar das 2:0 durch Bischof vor (79'), nur sechs Minuten später erzielte Damar das 3:0 selbst (85'). Den Schlusspunkt setzte Florian Bähr, aus kurzer Distanz (87').

RÜCKBLICK

TSG Hoffenheim II:

Noll, Conte (85' Breitenbücher), Elmkies (71' Lässig), Che (66' Hagmann), Geschwill, Asllani (66' Fesenmeyer), Kelati, Damar, Quarshie, Bähr, Bischof (85' Schmahl)

FSV Frankfurt:

Hanin, Reutter (84' Hupfauf), Weißmann, Knothe, Khan Agha, Azaouagh (64' Falaye), del Vecchio (64' Ünlüçifci), Müller, Hirst (64' Messina), Sannomiya, Awassi

Schiedsrichter:

Tim Waldinger
Felix Ebert, Maximilian Lotz

Tore:

1:0 Asllani (18'), 2:0 Bischof (79'), 3:0 Damar (84'), 4:0 Bähr (87')

Gelbe Karten:

Asllani // del Vecchio, Knothe, Weißmann

Zuschauer:

295

AUSWÄRTSFAHRTEN FÄHRT DER FSV FRANKFURT MIT

...mit Sicherheit gut Reisen!

M M MÜLLER riedstadt
OMNIBUSBETRIEB • REISEBÜRO
Telefon 0 61 58 / 18 85-0
WWW.MUELLER-RIEDSTADT.DE

DIE ZUKUNFT LIEGT NICHT VOR DIR. SIE LIEGT IN DIR.

Du wachst an dir selbst. Wir unterstützen
dich mit mehr als nur Versicherung.

ZUKUNFT WIRD
AUS MUT GEMACHT.

Gothaer

Bezirksdirektion
Achenbach & Radermacher OHG
www.achenbach-radermacher.gothaer.de

DIE AKTUELLEN SPIELTAGE

30. SPIELTAG

DATUM	ZEIT	HEIM	GAST	ERGEBNIS
28.04.2023	19:00	VFB STUTTGART II	FC-ASTORIA WALLDORF	1:0
		SV EINTRACHT TRIER	VFR AALEN	0:0
29.04.2023		FC ROT-WEISS KOBLENZ	SG BAROCKSTADT FULDA-LEHNERZ	2:1
		TSG HOFFENHEIM II	FSV FRANKFURT	4:0
		TSV STEINBACH HAIGER	KSV HESSEN KASSEL	2:0
		BAHLINGER SC	TSG BALINGEN FUSSBALL	3:4
		VFR WORMATIA WORMS	SGV FREIBERG	1:3
30.04.2023	14:00	SSV ULM 1846 FUSSBALL	KICKERS OFFENBACH	1:0
		1.FSV MAINZ 05 II	FC 08 HOMBURG	2:2

31. SPIELTAG

DATUM	ZEIT	HEIM	GAST	ERGEBNIS
05.05.2023	19:00	FC 08 HOMBURG	BAHLINGER SC	
06.05.2023	14:00	FC-ASTORIA WALLDORF	SSV ULM 1846 FUSSBALL	
		SG BAROCKSTADT FULDA-LEHNERZ	VFB STUTTGART II	
		FSV FRANKFURT	FC ROT-WEISS KOBLENZ	
		SGV FREIBERG FUSSBALL	TSG HOFFENHEIM II	
		VFR AALEN	VFR WORMATIA WORMS	
		TSG BALINGEN FUSSBALL	SV EINTRACHT TRIER	
		KSV HESSEN KASSEL	1.FSV MAINZ 05 II	
		KICKERS OFFENBACH	TSV STEINBACH HAIGER	

32. SPIELTAG

DATUM	ZEIT	HEIM	GAST	ERGEBNIS
12.05.2023	19:00	FSV FRANKFURT	SG BAROCKSTADT FULDA-LEHNERZ	
		SV EINTRACHT TRIER	FC 08 HOMBURG	
		VFR WORMATIA WORMS	TSG BALINGEN FUSSBALL	
		TSG HOFFENHEIM II	VFR AALEN	
13.05.2023	14:00	TSV STEINBACH HAIGER	FC-ASTORIA WALLDORF	
		BAHLINGER SC	KSV HESSEN KASSEL	
		FC ROT-WEISS KOBLENZ	SGV FREIBERG FUSSBALL	
	15:00	1.FSV MAINZ 05 II	KICKERS OFFENBACH	
		SSV ULM 1846 FUSSBALL	VFB STUTTGART II	

DIE AKTUELLE TABELLE

TABELLE REGIONALLIGA SÜDWEST

PLATZ	VEREIN	SPIELE	G	U	V	TORE	DIFF.	PKT.
1.	SSV ULM 1846 FUSSBALL	30	18	9	3	47:19	28	63
2.	TSG HOFFENHEIM II	30	18	6	6	70:34	36	60
3.	TSV STEINBACH HAIGER	30	17	8	5	71:29	42	59
4.	FSV FRANKFURT	30	16	4	10	52:40	12	52
5.	TSG BALINGEN FUSSBALL	30	14	10	6	47:36	11	52
6.	FC 08 HOMBURG	30	14	9	7	54:36	18	51
7.	KICKERS OFFENBACH	30	14	7	9	45:33	12	49
8.	VFB STUTTGART II	30	12	10	8	48:34	14	46
9.	1.FSV MAINZ 05 II	30	11	9	10	47:45	2	42
10.	BAHLINGER SC	30	13	3	14	45:57	-12	42
11.	SG BAROCKSTADT FULDA-LEHNERZ	30	8	12	10	43:42	1	36
12.	FC-ASTORIA WALLDORF	30	8	10	12	37:53	-16	34
13.	SGV FREIBERG FUSSBALL	30	8	8	14	37:54	-17	32
14.	VFR AALEN	30	10	8	12	35:45	-10	29
15.	KSV HESSEN KASSEL	30	6	8	16	28:47	-19	26
16.	VFR WORMATIA WORMS	30	5	7	18	26:57	-31	22
17.	SV EINTRACHT TRIER	30	4	6	20	27:62	-35	18
18.	FC ROT-WEISS KOBLENZ	30	4	6	20	26:62	-36	18

*Dem VfR Aalen wurden aufgrund eines Antrags auf Insolvenz neun Punkte abgezogen, der Punktabzug ist in dieser Tabelle berücksichtigt



Clever geht schneller



dank deiner

**Vorteilskarte oder
Junior-Bäder-Karte**



Infos unter frankfurter-baeder.de

MANNSCHAFTSKADER

MANNSCHAFTSKADER FSV FRANKFURT

TOR ABWEHR	1	OMER HANIN
	31	HENRY BREMER
	32	SEBASTIAN SCHREIBER
	2	MANUEL REUTTER
	4	TIM WEISSMANN
	5	NOEL KNOTHE
	13	ELIAS OUBELLA
	14	LUKAS HUPFAUF
	15	MIGUEL COSTA DE FIGUEIREDO
	21	TIMO HILDMANN
	23	ROBIN WILLIAMS
	26	NOAH AWASSI
MITTELFELD	6	AMID KHAN AGHA
	7	AHMED AZAOUAGH
	8	GORGIO DEL VECCHIO
	11	JIHAD BOUTAKHRIT
	17	LEON MÜLLER
	19	FABIAN MESSINA
	20	SHO SANNOMIYA
	22	MATTEO COSTA
	27	AMIN FAROUK
33	ONUR ÜNLÜCİFCİ	

MANNSCHAFTSKADER

ANGRIFF

10	CAS PETERS
18	JAKE HIRST
24	OLUWABORI AYOMIPO FALAYE
38	KYLE SPENCE



Getränke Kreiner

IHR PARTNER MIT KOMPETENZ FÜR GETRÄNKE UND EVENTS

Wiesenstraße 18
65843 Sulzbach am Taunus
Tel.: 06196/9587-0
Fax: 06196/9587-140

Web: www.getraenke-kreiner.de
Mail: info@getraenke-kreiner.de

TRAINER & BETREUER

TRAINER & BETREUER FSV FRANKFURT

CHEF-TRAINER | **TIM GÖRNER**

CO-TRAINER | **NILS SCHICK**

TORWART-TRAINER | **CHRISTOPH GERIGK**

PHYSIOTHERAPEUT | **BASTIAN HINTZ**

MANNSCHAFTSARZT | **DR. FRANK FLEISCHMANN**

MANNSCHAFTSARZT | **DR. JOACHIM ECKERT**

TEAM-MANAGER | **MICHAEL ZINDEL**

SPORTLICHER LEITER | **THOMAS BRENDDEL**



Einfach.
Besser.
Einrichten.

KIST
Ihr Büro- & Objekteinrichter

SIE HABEN DEN RAUM. WIR DIE IDEEN.

PARTNER & SPONSOREN

BUSINESS-PARTNER



PARTNER NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM



PARTNER FFH-FUSSBALLSCHULE

